

SCHWERPUNKTE

Sozialdienst der Geriatrie

Die Lebenssituation älterer Menschen bedarf im Behandlungsverlauf einer besonderen Berücksichtigung. Der Sozialdienst als Mitglied des therapeutischen Teams erfasst alle relevanten Informationen, berät Patienten und Angehörige und ist eng in die Planung und Organisation des Entlassungsmanagements einbezogen.

Sozialdienst Neurologie und Psychiatrie

Die Behandlungsschwerpunkte liegen im Bereich Suchterkrankungen, Psychosen, Depressionen und Angsterkrankungen. Dabei sind die Mitarbeiterinnen neben Beratung und Vermittlung in co-therapeutische Aufgaben eingebunden.

Allgemeiner Sozialdienst

Die Organisation von Rehabilitationsmaßnahmen, eine bedarfsgerechte Versorgungsregelung für die Zeit nach der Krankenhaus-Entlassung, sowie die psychosoziale Beratung im „Holsteinischen Brustzentrum“ bilden die Arbeitsschwerpunkte.

Notizen:

Sozialdienst der Klinik für Frührehabilitation und Geriatrie (Stationen 43, 75, 76, Ü76, 77)

Telefon: 04321 – 405 7571/7573
Stefanie Hack, Gudrun Wulff
FAX-Nr. 04321 – 405 7579
e-mail: sozialdienst.geriatrie@fek.de
2.OG im Altbau, Station 75, Zimmer 236

Sozialdienst der Klinik für Neurologie und Psychiatrie

(Stationen 61, 63, 64)
Telefon: 04321 – 405 6253
Birgit Grimme, Jana Hollmann
FAX-Nr. 04321 – 405 6269
e-mail: sozialdienst.neurologie.psychiatrie@fek.de
6.OG im Neubau, Station 62, Zimmer 6 2225.0

Allgemeiner Sozialdienst (alle übrigen Stationen)

Telefon: 04321 – 405 1960/1963
Bettina Adam, Petra Hlavka
Telefon: 04321 – 405 1961
Sabine Brunckhorst-Klein
Telefon: 04321 - 405 1962
Berufspraktikanten
FAX-Nr. 04321 – 405 1969
Email: allgemeiner.sozialdienst@fek.de
1. OG im Altbau, Zimmer: C111 und C112

Sozial- dienste



Akademisches Lehrkrankenhaus für die
Medizinischen Fakultäten der Christian-
Albrechts-Universität zu Kiel und der Uni-
versität Hamburg

Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster GmbH
Friesenstraße 11, 24534 Neumünster

Homepage www.fek.de

Gespräche Sozialberatung Vermittlung von Hilfen

SOZIALBERATUNG IM FEK

Ein Krankenhaus-Aufenthalt bringt häufig Veränderungen mit sich, die viele Fragen für Sie aufwerfen können. Die Arbeit der Sozialdienste richtet sich an Sie als Patient/Patientin des FEKs und bezieht Ihre Angehörigen mit ein. Die Sozialdienste sind mit Diplom-Sozialpädagoginnen besetzt.



Menschen mit seelischen, körperlichen oder Alterserkrankungen brauchen unterschiedliche Hilfen. Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, gibt es drei Sozialdienste mit jeweils hoher fachlicher Kompetenz.

Ziel ist es, bei persönlichen und sozialen Problemen Beratung und Unterstützung anzubieten, gemeinsam mit Ihnen neue Perspektiven zu entwickeln und diese einzuleiten.

Die Verwirklichung dieser Aufgaben erfordert die Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen innerhalb und außerhalb des FEK.

Bei Bedarf nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.



LEISTUNG

Gespräche

- über Ihre aktuelle Lebenssituation
- über Schwierigkeiten, die durch die Erkrankung für sie entstanden sind
- über Ihre Entlassungsperspektive

Beratung

- zu sozialrechtlichen Fragen und Hilfen
- bei Antragstellung
- zu Nachsorgeleistungen
- in Krisen- und Konfliktsituationen

Vermittlung

- von ambulanten, teilstationären und stationären Hilfen
- von Kontakten zu anderen Einrichtungen
- in Rehakliniken und Fachkliniken
- in betreute Wohnformen oder Heime
- zu Beratungsstellen

Begleitung

- in belastender Lebenssituation